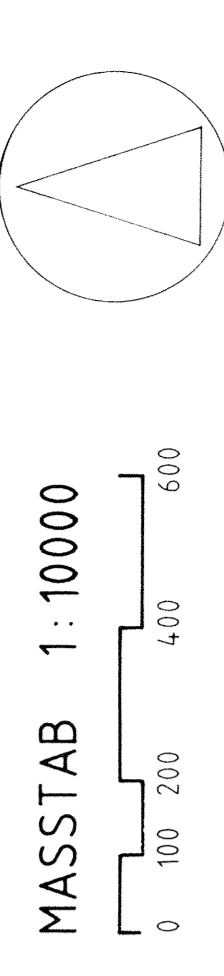


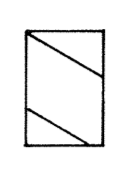
LANDSCHAFTSPLAN DER
GEMEINDE BOVENAU

BEWERTUNG BL. NR. 8

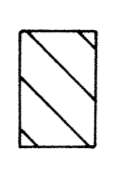


MASSTAB 1:10000
0 100 200 400 600

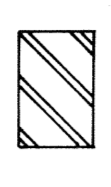
LEGENDE (Kap.3.1)



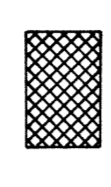
Geringer Biotopwert (1)
Intensiv genutzte und schnell ersetzbare Strukturen, von denen negative Auswirkungen auf den Naturhaushalt durch Stoffeinträge in den Naturhaushalt zu erwarten sind. Hierzu gehören z.B. intensiv genutzte Intensiv-Obstbauflächen bei Steinwehr.



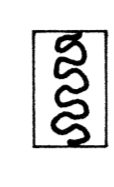
Mittlerer Biotopwert (2)
Diese Flächen sind für den Naturhaushalt eher neutral bis positiv. Es handelt sich meist um Flächen, die für die Landwirtschaft, Wirtschaftsgutland und reine Nadelwälder.



Mittlerer Biotopwert (3)
Es handelt sich um für den Naturhaushalt wertvolle Flächen, die meist extensiv genutzt werden. Hierzu gehören z.B. extensiv genutzte Wiesen, Ruderalflächen, zwei ehemalige Agrarflächen mit kleinteiliger Trockenvegetation, artenarme Feuchtwiesen, -flächen und -brachen, Feldgehölze, die parkähnlichen Gabelbereiche mit altem Baumbestand und Rasenflächen sowie die Bösungen am Nord-Ostsee-Kanal eingegrenzt.



Hoher Biotopwert (4)
Diese Flächen sind für den Naturhaushalt sehr wertvoll. Es handelt sich um naturnahe Biotope, die extensiv oder gar nicht genutzt werden und eine hohe Artenvielfalt und / oder zahlreiche gefährdete Arten aufweisen. Hierzu gehören die Buchwälder und Röhrichtbestände am Nord-Ostsee-Kanal, die Moorschnecke, größere Buchwälder, die Lauchwälder bei Geogental, der Osteröder Forst, der Alte Eidenkanal mit den angrenzenden Gehölzbeständen sowie ein Teilabschnitt der Mühlenau in dieser Kategorie.



Bedeutende Fließgewässer:
Mühlenau, Alte Eide

AUFTRAGGEBER:

GEMEINDE BOVENAU BENEFIELDT + PARTNER
1. DER BÜRGERMEISTER

JUNGERMANNSTIEG 44
24116 KIEL
TEL. 0431/ 99796-0
FAX 0431/ 99796-59

BOVENAU
DIEN 15.06.1998

KIEL

IM JUNI 1998

